

# Bewertungsmatrix und Beurteilungskriterien des VRdS für die Redenanalysen im Bundestagswahlkampf 2021

**Punktevergabe (1 bis 9 Punkte) je Beurteilungskriterium:**

**7 bis 9 Punkte:** Sehr gut bis herausragend

**4 bis 6 Punkte:** Durchschnittlich bis gut

**1 bis 3 Punkte:** Unterdurchschnittlich

unterdurchschnittlich			gut			herausragend		
1	2	3	4	5	6	7	8	9
trifft überhaupt nicht zu	trifft nicht zu	trifft eher nicht zu	trifft weitestgehend zu	trifft zu	trifft voll zu	Redner übertrifft die Anforderung	Redner übertrifft deutlich die Anforderung	Redner setzt neuen Standard

## Aufbau & Struktur

1. Gewinnt der/die Redner\*in mit dem Einstieg die Aufmerksamkeit des Publikums? (Lokaler Bezug, Wirkgefühl, Spiel mit Gegensätzen etc.)?
2. Führt der Einstieg bereits zur Kernbotschaft?
3. Gibt der/die Redner\*in anfangs einen Überblick über den Aufbau und Struktur der Rede?
4. Gelingt es dem/der Redner\*in, die Aufmerksamkeit des Publikums zu halten? Mit welchen Mitteln?
5. Rundet der Schluss die Rede ab? Funktioniert er als letzter Schritt der Kernbotschaft mit Handlungsaufforderung und Blick in die Zukunft?
6. Leitet sich der Redeaufbau aus den Kernbotschaften ab und unterstützt er den roten Faden? Ist der rote Faden durchgehend erkennbar?
7. Ist der Redeaufbau geordnet und transparent mit einer für den Zuhörer nachvollziehbaren Struktur? Ist Orientierung gewährleistet?
8. Bleiben Gedankengänge durchgehend klar?
9. Bauen die Sätze so aufeinander auf, sodass die Zuhörenden Inhalte leicht erfassen können?

## Argumentation

10. Überzeugungskraft: Ist die Kernbotschaft glaubwürdig und überzeugend?
11. Nachvollziehbarkeit: Sind die Argumente nachvollziehbar und untermauern sie die Kernbotschaft?
12. Vielfalt: Bedient der/die Redner\*in sich verschiedener Arten von Argumenten (Zahlen, Fakten, anschauliche Beispiele, Bezug zur eigenen Geschichte und Identität / Geschichte der Partei, Appelle, gemeinsame Erfahrungen, persönliche / emotionale Haltung)

13. Wie ist der Umgang mit dem politischen Gegner: Angriff versus Verteidigung, emotionale Bindung versus kühles Kalkül, Abwertung versus Werteorientierung?
14. Verknüpfung: Werden Fakten nicht nur benannt und nacheinander aufgezählt, sondern auch belegt, erläutert, beurteilt und in Bezug zu den wesentlichen Argumenten und damit zur Kernbotschaft gesetzt?
15. Haltung: Vermittelt die Argumentation über die Lage Deutschlands hinaus auch eine Haltung des/der Redner\*in – also Verantwortungsbewusstsein, Identifikation mit Europa und den Herausforderungen der Welt für Klimawandel, Gerechtigkeit, Bewahrung des Friedens und Konfliktlösung?
16. Ist eine persönliche Einschätzung, eine eigene Meinung des/der Redner\*in zu den Inhalten erkennbar oder liefert er/sie nur Parteifloskeln?

#### **Sprache**(*Wortwahl + Formulierung*)

17. Sind Wortwahl und Formulierungen angemessen und abwechslungsreich, lebendig und anschaulich? Oder fehlerhaft, unbeholfen, floskelhaft?
18. Vermeidet der/die Redner\*in Phrasen und Formulierungen, die Verständlichkeit erschweren?
19. Bürokratendeutsch: Substantivierungen, Passivformulierungen, Bürokratenfloskeln
20. übertriebener Fachjargon, nicht erläuterte Fachbegriffe?
21. protokollhafte Diktion?
22. Abkürzungen, Anglizismen etc.?
23. Entspricht die Sprache der Rede der gesprochenen Sprache oder der abgelesenen?
24. Ist die Rede in einem erzählerischen (narrativen) Stil verfasst?

#### **Rhetorik**

25. Verwendet der/die Redner\*in Metaphern? Sind die verwendeten Metaphern passend oder schief, missglückt?
26. Verwendet der/die Redner\*in weitere geeignete rhetorische Stilmittel? (Allegorie, Alliteration, Anapher, Antithese, Chiasmus, Ellipse, Klimax, rhetorische Frage, etc.)
27. Gibt es besondere Anreize zuzuhören?
28. Ist der Redefluss durch abwechslungsreiche Satzsequenzen oder Frage- und Ausrufsätze interessant gestaltet?
29. Ist die Syntax korrekt und für Zuhörer klar verständlich? Oder erschweren Satzlängen, Satzklammern oder Schachtelsätze das Verständnis?
30. Bauen die Sätze inhaltlich sinnvoll aufeinander auf?
31. Lassen sich beim Zuhören die Inhalte leicht erfassen?
32. Ist die Morphologie korrekt (Numerus, Kasus, Tempus, Appositionen)?
33. Sind die Präpositionen angemessen gewählt?
34. Sind die sprachlichen Bezüge klar und eindeutig (Pronomina, Attribute)?

#### **Auftritt** (*Mimik, Gestik und Körpersprache*)

35. Schaut der/die Redner\*in sein Publikum an oder bleibt der Blick starr auf den Teleprompter oder das Manuskript gerichtet?
36. Passen Gestik, Mimik und Körpersprache zum Gesprochenen?
37. Wirken Mimik, Gestik und Körpersprache authentisch, überzeugend und passend zum Inhalt?
38. Wirkt der Gesichtsausdruck freundlich und aufgeschlossen?
39. Wie geht der/die Redner\*in mit Zwischenrufen und Störern um?
40. Wie reagiert der/die Redner\*in auf Gegendemonstranten?
41. Spricht der/die Redner\*in klar und deutlich?
42. Sind die Sprechgeschwindigkeit, die Stimmlage sowie Lautstärke angemessen?
43. Sorgt der/die Redner\*in durch Betonungen, Pausen und Variation des Tempos für Lebendigkeit?
44. Spricht der/die Redner\*in frei oder liest er überwiegend ab?
45. Wirkt der/die Redner\*in selbstbewusst, authentisch und glaubwürdig?
46. Trägt der/die Redner\*in die Rede souverän und kompetent vor?

### **Inszenierung**

47. Passt die Inszenierung zum bisherigen Auftritt der Partei in der Öffentlichkeit?
48. Passen Selbstdarstellung und Inszenierung zu den Rahmenbedingungen, in denen die Partei agiert?
49. Sind Elemente der Corporate Identity passend gewählt?
50. Unterstützen passende audio-visuelle Einspieler die Rede?
51. Werden visuelle Elemente genutzt, um das Publikum auf der emotionalen Ebene zu erreichen?  
Wenn ja, wie gut und überzeugend gelingt das?
52. Unterstützt das Bühnenbild die Wirkung der Rede?
53. Für digitale/virtuelle Formate: Unterstützen Kameraführung, Bühnenbild und Inszenierung die Übertragung auf kleine digitale Endgeräte?
54. Gelingt es dem/der Redner\*in, durch den Blick in die Kamera Kontakt zum virtuellen Publikum aufzunehmen und zu halten?

### **Publikumsorientierung**

55. Enthält die Rede die für das Publikum relevanten Informationen über die Ziele der Partei?
56. Präsentiert der/die Redner\*in ein umfassendes und überzeugendes Bild der politischen Arbeit der Partei mit Rückblick auf Geleistetes und Ausblick auf künftige Vorhaben?
57. Wird deutlich, was die Partei ausmacht – jetzt und in Zukunft und wie sie Deutschland künftig gestalten möchte?
58. Werden Alleinstellungsmerkmale herausgearbeitet?
59. Knüpft die Rede an den Kenntnisstand, Erwartungen und Vorbehalte des Publikums an?
60. Nimmt die Rede Bezug auf aktuelle Entwicklungen in der Bundespolitik?
61. Versucht der/die Redner\*in, Nähe und eine Verbindung zum Publikum herzustellen, durch direkte Ansprache oder durch Nennung von Persönlichem, Herstellen von Gemeinsamkeiten?
62. Ist es eine Rede, an die man sich erinnern wird?